

Nebraska Staats-Anzeiger und Herald.

Jahrgang 23.

Grand Island, Nebraska, Freitag, den 24. Oktober 1902.

Nummer 8.

Aus dem Staate.

* Die Qualität des Korns ist im allgemeinen besser als man erwartete und ist die Ernte jetzt stark im Gange.

* Zu Ord wird eine Gas-, elektrisch Licht und Heizungs-Anlage gebaut, die bis Dezember fertiggestellt sein soll.

* Vier Staatssticker sehen dieses Jahr in Nebraska im Felde: Republikanisch, Fusion, Prohibition und Sozial.

* Die Stärkefabrik zu Nebraska City soll wieder in Betrieb gesetzt werden, sobald die Getreidepreise auf fester Basis sind.

* Die nächste Convention der Rothmänner-Großloge wird in Omaha stattfinden und zwar am 2ten Montag im August 1903.

* Zu Neligh wurde Frank Donner, welcher des Viehdiebstahls für schuldig befunden ward, zu vier Jahren Zuchthaus verurtheilt.

* Zu York wurde die Kleidermacherin Anna Kug, als sie ein Seitengeleise der Elkhorn Bahn kreuzte, von einer Lokomotive überfahren und getödtet.

* Auf der Farm Nathan Blakely bei Beatrice wurden am Freitag fünf große Getreideschöber durch Feuer zerstört, welches durch Funken aus einer Lokomotive entstand.

* Frau R. M. Allen zu Ames, Gattin des Vize-Präsidenten der Standard Cattle Co., wurde am Samstag von Schläge getroffen und ist ihr Zustand ein schlechter.

* Von Winside wird berichtet, daß viele Schweine dort verloren gehen durch eine choleraähnliche Krankheit.

* In der Wohnung des Farmers Clarence Atkinson bei Tecumseh wurde eingebrochen und \$35 in Geld und eine goldene Uhr gestohlen.

* Zu Holdrege wurde der Bremser Harry Hinds zwischen zwei Cars zerquetscht und getödtet. Seine Heimath ist McCook. Er war 30 Jahre alt und hinterläßt eine Frau.

* Irgeud welche Art von Rheumatismus wird leicht geheilt durch den Gebrauch von St. Jakob's Del, welches ein unübertroffenes Heilmittel ist. Ein fünf- und zwanzigjähriger Gebrauch beweist dieses.

* Die Farmer's Grain, Flour, Feed, Coal & Live Stock Association von Taylor, York County, hat sich incorporiren lassen mit einem Kapital von \$10,000. Sechzehn Personen, R. B. Price an der Spitze, sind die Incorporatoren.

* Der des Nordes an David Jones bei Wymore, begangen in 1897, angeklagte Eph. Herrod, dessen Prozeß zu Beatrice verhandelt wurde, ward freigesprochen. Durch eine Anzahl Zeugen bewies er ein Alibi und mehrere Zeugen sagten auch aus, daß Oids, welcher ausfragte daß er und Herrod damals den Nord begingen, irrsinnig sei. Herrod freute sich natürlich sehr als er mit seinen Brüdern von Crete und Burghard den Gerichtssaal als freier Mann verlassen konnte.

* Mat. Kimbed war leghin östlich von Crete auf der Jagd und hatte für später das Arrangement mit Freunden getroffen, an einem gewissen Platz mit ihnen zusammenzutreffen. Er sah dann auf dem Wege und als der Wagen mit den Anderen herankam, stand er auf, wobei der Drücker seines Gewehres sich irgendwie verding und das Gewehr sich entlud. Der Schuß traf eine Schwester Kimbed's und einen anderen jungen Mann, doch glücklicherweise sind deren Verletzungen nicht schlimm.

* Der in der Nähe von Genoa in Nance County wohnende Jover Campbell bestieg leghin einen Wagen mit seiner Klinte, als durch Zufall das Gewehr losging und gingen beide Schüsse in seinen rechten Arm, eben unterhalb der Schulter, so daß der Arm thatsächlich zerrissen wurde. Er mußte acht Wochen weit gebracht werden für ärztliche Hilfe und da der Blutverlust bei der schrecklichen Verwundung sehr groß, war die Hoffnung sehr schwach, den Verunglückten am Leben zu erhalten. Er wurde nach dem St. Mary's Hospital in Columbus gebracht; dort starb er.

* Der farbige George Hodges wurde zu Norfolk, Morgens um 1 Uhr von einem Hack-Fuhrmann, etwa einen Fuß östlich von der Mainstrasse Brücke liegend, gefunden. Demselben war die Kehle von Ohr zu Ohr durchgeschnitten. Die Luftpöhrre war zu Zweidrittel durchgeschnitten und die Halsader theilweise beschädigt. Die Klassen-Wunde wurde zugenäht und eine silberne Röhre in die Luftpöhrre eingefügt. Durch den starken Blutverlust war der Vermundete sehr schwach, doch nach Einspritzung einer Salzlösung wurde er stärker und konnte durch Reichen und Schreiben Fragen beantworten. Es war zu verwundern, daß er nicht todt war, da er mindestens zwei Stunden gelegen hatte ehe man ihn fand. Er gab an, daß er als Kohlenhändler für die Fremont Elkhorn Bahn gearbeitet habe, zwei Tage vorher jedoch aufhörte und am anderen Tage zusammen mit zwei Anderen viel getrunken habe. Er hätte etwa \$20 bei sich gehabt und um etwa 10 Uhr seien sie den Weg nach dem North Fork gegangen. Auf dem Weg entlang wo man ihn fand, hätten ihn die Anderen niedergeschlagen, beraubt und ihm die Kehle durchgeschnitten. Haftbefehle wurden ausgehellt für Max Spahr und J. A. Baird und letzterer auch bald arretirt bei der Zuckerrübe, wo er auf einer Kansas-Lokomotive heizer war. Er giebt an, nichts mit der Sache zu thun zu haben, aber vorher mit Hodges und zwei Anderen zusammen gewesen zu sein. Hodges scheint durchzukommen.

* Später. Max Spahr wurde zu Wisner arretirt. Er gesteht ein, Hodges geschneitten zu haben, sagt aber, er habe es in Nothwehr beim Streich gethan. Hodges' Zustand ist günstig und scheint er durchzukommen.

Lincoln und Umgegend.

* Eine Anzahl unserer Geschäftsleute beabsichtigen im nächsten Monat hier einen Corn-Carnival zu arrangiren.

* Die Asphaltirung der D Straße machte in letzter Zeit bedeutendere Fortschritte, da das Wetter sehr günstig war.

* Die Staats-Fischerei-Car passirte gestern hier durch auf dem Wege nach dem Westen des Staates, um in den Gewässern Fische auszuwerfen.

* R. D. Wallen von Omaha war Samstag in Lincoln und wurde ihm im Gehänge eine goldene Uhr gestohlen. Sein Name ist darin eingravirt.

* Die Suche nach den Zugräubern, welche den B. & M. Zug No. 41 bei Woodblann beraubten, wird immer noch fortgesetzt, doch soweit ohne Erfolg.

* Durch Vernachlässigung und Unvorsichtigkeit im Essen, gebrauchten wir Dr. August König's Hamburger Tropfen um Verstopfung zu befestigen. Er ist ein sicheres Heilmittel und eine sichere Heilung.

* Bei der Arbeit an einem Gebäude an 13ter und N Straße verunglückte am Dienstag der Carpenter John Kraas, indem er vom Gerüst fiel, wodurch er einen Bruch des rechten Fußgelenks davontrug.

* Vergesst nicht, wenn Ihr nach Lincoln kommt, daß Christi Brodersen, No. 1459 östl. D Straße ein volles Lager der besten Whiskies und Viquöre hat. Ehrliche Waare zu niedrigsten Preisen. Dabei findet Ihr die freundlichste Bedienung.

* Das Fußballteam der Nebraska Universität lehrte Montag Morgen ruhmbedeuts von Minneapolis hierher zurück und waren zahllose Menschen am Depot, um die Sieger in Empfang zu nehmen und dann marschirte die Menge durch die Stadt.

* Der an süd. 13ter Straße wohnhafte Pastor Smith wurde vor einigen Tagen beraubt. Ehe er nach der Kirche ging, hatte er das Haus sorgfältig verschlossen, als er jedoch nach Hause kam, war das ganze Haus durchsucht und \$6 gestohlen. Wie die Diebe Einlaß gewannen, war dem Pastor ein Räthsel, aber Vorder- und Hintertürhe waren offen.

* John Klar, welcher von unserer Polizei seit letzter Woche im Gefängnis gehalten wird, weil er sich durch seine Reden in den Verkehr brachte, einer der B. & M. Bahnräuber zu sein, ist unter \$1000 Bürgschaft dem Districtrichter überliefert. Es scheint jedoch als ob er mit dem Raub gar nichts zu thun hatte. Er hat alles Mögliche durcheinander geredet und nachher Alles als nicht wahr hingestellt.

* Fr. L. J. Doyle ist mit seiner kleinen Tochter, die er nach Chicago nahm, um sie von dem Wiener Prof. Adolph Lorenz untersuchen zu lassen, zurückgekehrt, ohne daß eine Operation an dem Kinde vorgenommen wurde. Lorenz erklärte nach der vorgenommenen X-Strahlen-Untersuchung, daß das Kind völlig gesund sein würde ohne Operation. Das Mädchen hat einen angeborenen Hüftfehler.

Lincoln und Umgegend.

* Incorporationsartikel wurden vor einigen Tagen beim Staatssekretär eingereicht von der Consumers Eis Gesellschaft. Das Kapital ist auf \$50,000 angegeben und Incorporatoren sind: Richard J. Miller, John J. W. Zwigart, Benjamin F. Johnson und Frederick Shepard. Der Geschäftsplan wird westlich von Lincoln sein.

* Unsere Staatsfair-Bebehörde hatte eine Versammlung leghin und wurde festgestellt, daß alle Ausgaben, einschließlich derjenigen für neue Gebäude, bezahlt seien und bleiben etwa \$4500.00 an Hand. Die für Prämien ausbezahlte Summe beträgt \$14,134.52 und alle anderen Ausgaben waren \$19,018.23, also beliefen sich die Totalausgaben der letzten Staatsfair auf über \$33,000. Für die Zukunft haben bereits wieder eine Anzahl Firmen um Erlaubniß nachgesucht, auf dem Fairplatz permanente Gebäude zu errichten.

* Die Gasgesellschaft hat sich mit Stadt und County geeinigt und bezahlte in das Schachamt die Steuern für das Jahr 1900 auf den Steuerwerth von \$50,000, was sich auf etwa \$2,400 belief, einschließlich Zinsen. Nach diesem Uebereinkommen ist die im Obergericht schwebende Klage vom County Anwalt zurückgezogen. Etwas mager ist der Vergleich allerdings ausgefallen, da der von der Countybebehörde angelegte Steuerwerth auf \$115,000 angelegt war, während die Gesellschaft den lächerlich geringen Werth von \$22,000 eingegeben hatte.

Von einem Rähmungsanfall betroffen.

Henderson Geinert von hier wurde von theilweiser Rähmung befallen und verlor vollständig den Gebrauch eines Armes und einer Seite. Nachdem er während längerer Zeit von hervorragenden Aerzten behandelt worden war, ohne daß Heilung eingetreten wäre, empfahl meine Gattin Chamberlain's Schmerzmittel (Chamberlain's Pain Balm), und nach dem Gebrauch von zwei Flaschen ist er nun nahezu vollständig wieder hergestellt. — Geo. R. McDonald, Man. Logan County, W. Va. Mehrere andere auerzert bemerkenswerthe Kuren von theilweiser Rähmung sind durch dieses Mittel bemerkenswert gemacht worden. Es ist jedoch am meisten bekannt als ein Mittel gegen Rheumatismus, Verrentungen und Hautabschürfungen. Zu verkaufen von A. W. Buchheit.

Eingefandt.

(Folgendes „Eingefandt“ zu publiziren, sind wir ersucht worden und nehmen wir dasselbe auf, da es nichts Anzügliches enthält und Niemandem zu nahe tritt, weshalb wir seinen Grund legen, die Aufnahme zu verweigern.)

An die Redaktion des Staats-Anzeiger u. Herald.

Bezüglich der Kandidatur des Hrn. J. S. Ferrar zum Vertreter in der Staats-Legislatur, bitte ich um Aufnahme des folgenden in den Spalten Ihres geschätzten Blattes.

Hr. Ferrar ist den meisten Ihrer Leser persönlich seit Jahren bekannt und erfreut sich mit Recht der allgemeinsten Achtung, da er sich stets als ehrenwerther Mann, fähiger Beamter und tüchtiger Geschäftsmann bewiesen hat. Seine Nomination zum Vertreter des Volkes von Hall County ist eine durchaus passende und gute und ruft allgemeine Zufriedenheit bei denen hervor, die einen fähigen, unbestechlichen und rechtlichen Mann in der nächsten Legislatur als Vertreter unserer County-Interessen wünschen.

Hr. Ferrar ist im Jahre 1850 in Welsch in Irland geboren, besuchte bis zu seinem 14ten Jahre die akademische Schule in seiner Geburtsstadt und ging dann nach Deutschland, wo er in den Jahren 1864, 1865 und 1866 zuerst eine Militär-Akademie und später die Hochschule in Koblenz besuchte. Dieser Aufenthalt in Deutschland gab Hrn. Ferrar nicht nur Gelegenheit, die deutsche Sprache gründlich zu erlernen, sondern machte ihn auch mit deutschem Wesen und deutschen Sitten bekannt, welche Kenntniß von ihm voll gewürdigt wurde und ihm in seinem späteren Leben von großem Nutzen war.

Im Jahre 1867 kehrte er nach seiner Heimath zurück und studirte mehrere Jahre auf einer dortigen Universität, wo er sich vorzüglich dem gründlichen Studium der Landwirtschaft ergab. Im Jahre 1871 siedelte er nach den Vereinigten Staaten über und bewirthschafte acht Jahre lang im Staate Florida mit gutem Erfolge eine größere Plantage.

Im Jahre 1890 kam er nach Hall County, Nebraska, als ein Mitglied des Verwaltungspersonals der damals hier etablierten Zuckerrübe. Er gelangte, Dank seiner Tüchtigkeit, bald zu einem der wichtigsten Verwaltungsposten in der hiesigen Fabrik, gewann von Jahr zu Jahr mehr an Einfluß und ist heute der Geschäftsführer der Fabrik und der älteste Beamte in der Zuckerrübe-Industrie Nebraska's.

Ein Wort an Reisende.

Die aufregenden Zufälle auf Reisen und Wechsel von Nahrung und Wasser verursachen oft Diarrhöe, und aus diesem Grunde sollte Niemand sein Bein ohne eine Flasche Chamberlain's Colic, Cholera- und Diarrhöe-Heilmittel (Chamberlain's Colic, Cholera and Diarrhoea Remedy) verlassen. Zu verkaufen von A. W. Buchheit.

Erstannendwerthe Ueberraschung.

Beim Erbliden von A. L. Hoabley, eines gefunden, robusten Großhändlers von Tilden, Ind., werden Wenige glauben, daß derselbe für zehn Jahre solche Torturen vom Rheumatismus zu erdulden hatte wie nur Wenige sie ertragen, ohne zu erliegen. Aber eine wunderbare Heilung trat ein als er Electric Bitters nahm. „Zwei Flaschen tuzierten mich vollständig“, schreibt er, „und ich fühle keinen Schmerz seit über einem Jahr.“ Er regulirt die Nieren, reinigt das Blut und fördert Rheumatismus, Neuralgie, Herosifität, fördert Verbaumung und schafft perfekte Gesundheit. Verkauft in. Nur 50c in Buchheit's Apothek.

Früh angekommen!

In VEITH'S Grocery.
905-909 D Straße Lincoln, Neb.
Neue holländische Heringe, Aechter Schweizer Käse, Aechter Limburger, Virginia Schweizer Käse, Aechter Roquefort; Omelet-Handläse. Salami und Cervelat-Wurst. Deutsche Rauch- und Schnupf-Tabake. Deutsche Limfen.
Stollwerck's Chocolate und Cocoa.
Guten Kaffee und Thee machen wir stets zur Hauptsache.
Reelle Preise und gute Bedienung ist garantiert bei
Henry Veith Co.,
905-909 D Straße Lincoln, Neb.
Abonnirt auf den Anzeiger u. Herald.

Martin's

Spezial-Verkauf von

Mänteln & Pelzen!

Dieses ist Eure Gelegenheit Eure Wintermäntel jetzt für weniger Geld zu kaufen wie später in der Saison, und dann könnt Ihr auch alle Größen und Farben finden welche später nicht mehr zu haben sind.

- Zu \$2.98** Schwere Winter Coats für Damen, voll 27 Zoll lang, großer Sturm-Kragen, Kermel mit Aufschlag, nur in grau, alle Grö: 2.98
Stück, gut \$4.00 werth, unser Preis
- Zu \$3.75** Schwere Damen Coats aus Kersey Cloth, 27 Zoll lang, durch und durch gefüttert mit mercerisirtem Futter, großer Sturm-Kragen, fancy Knöpfe, nur in braun, ein wirklicher \$5.00 Werth, das Stück zu 3.75
- Zu \$4.98** Feine Damen Coats aus Washington Mill Kersey Cloth, lothfarben, blau, roth, schwarz und cañon. Angefetzte Röhre, Sturm-Kragen, neuer Aermelaufschlag, durch und durch gefüttert, wirklicher Werth \$7.50, unser Preis, jeder 4.98
- Zu \$7.48** 27 Zoll Walking Coats für Damen, gemacht aus importirtem Kersey Cloth in lothfarben, braun, schwarz und blau, durch und durch gefüttert mit feinem Atlas, angefetzte Röhre und Seide ge: 7.48
stept, werth \$8.50, hier das Stück zu nur

P. MARTIN & BRO. DRY GOODS CO.

Grand Island's größte Schnitt- und Ellenwaaren-Verkäufer.

Ein Preis für Alle, und das ist immer der niedrigste.

Briefbestellungs-Departement. Telephon F115.

Sein Einfluß auf den Betrieb der Fabrik machte sich bald geltend. Die von Zeit zu Zeit zwischen den Rübenbauern und der Compagnie entstehenden Zwistigkeiten wurden durch seine Bemühungen stets gütlich geschlichtet und zwar meistens zu Gunsten des Rübenbauers. Ihm ist es zu danken, daß die früher Vieles zu wünschensübrig lassenden Contratte zwischen der Compagnie und dem Farmer nach und nach geändert wurden, daß sie jetzt dem Rübenbauer volle Gerechtigkeit widerfahren lassen und ihm angemessene Bezahlung für seine Arbeit sichern. Hauptächlich sein Verdienst ist es, daß die Fabrik in diesem Jahre arbeitet, wodurch die Arbeiter, Farmer und Städter großer finanzieller Vortheil erndt.

und fähigte alle für das Amt eines Repräsentanten im Felde stehenden Kandidaten und seine Ernählung wird sämtlichen Bewohnern Hall County's zum Vortheil und Nutzen gereichen.
R... N...

Auch in anderer Beziehung fanden Hrn. Ferrar's Verdienste Anerkennung. Vor mehreren Jahren wurde er Mitglied der Bibliothek-Bebehörde von Grand Island, deren Präsident er heute ist und seine Bemühungen trugen viel dazu bei, daß Hr. Carnegie der Stadt Grand \$20,000 für Errichtung eines Bibliothek-Gebäudes schenkte. Seit den letzten 8 Jahren ist Hr. Ferrar Mitglied des Grand Island Schulvorstandes und verwaltert sein Amt zur vollen Zufriedenheit der Steuerzahler.

Der französische Luftschiffer Santos-Dumont hat bekannt gegeben, daß er jetzt dabei ist ein neues Luftschiff zu bauen, mit welchem er die Reise von Paris nach San Francisco machen will. Er sucht darum nach, daß Jemand einen Preis von \$200,000 für das Unterneimen aussetzt, der jedoch nur bezahlt werden soll, wenn die Luftreise erfolgreich ist. Er selbst will alle seine Ausgaben befreien.

Im Laufe seiner langen und mannigfachen Geschäftsthätigkeit ist Hr. Ferrar mit den Verhältnissen Hall County's durch und durch bekannt geworden. Er weiß, was den Bewohnern non Nöthen ist, was ihnen Nutzen bringt und ist deshalb der geeignete Mann, die Interessen der Bürger in der Legislatur zu vertreten.

CASTORIA.
Die Sorte, die Ihr immer Gekauft Habt
Tragt die Unterschrift von
Chas. H. Little
19.15 Erziehung nach 19.15
Chicago über die Union Pacific.

Hr. Ferrar ist seiner Unparteilichkeit und Gerechtigkeit wegen vortheilhaft bekannt. Diese Eigenschaften geben den Bürgern Hall County's die Gewißheit, daß er in der Legislatur in allen dort auftauchenden Fragen nur nach Pflicht und Gewissen zum Wohle seiner Constituenten entscheiden wird. Namentlich den deutsch-amerikanischen Bürgern paßt deshalb Hr. Ferrar's Nomination ganz außerordentlich, weil die von ihm seit Jahren bewiesenen Eigenschaften solche sind, die jeder gute Deutsche hoch achtet. Ohne Zweifel ist Hr. Ferrar der beste

Ergebnis:—Internationale Ausstellung lebenden Viehs.
Rate:—\$19.15 für die Rundreise.
Verkaufsdaten:—30. November, 1. und 2. December.
Gültigkeitsdauer:—Bis 8. December.
Zickets verkauft über alle Linien östlich von Council Bluffs.
Für nähere Einzelheiten sprecht vor in der Union Pacific Ticketoffice, oder schreibt an
W. S. Loucks, Agt.